

der andere Sieger war ein womöglich noch krasserer Outsider mit der Quote 600 : 10! Alle Berechnungen der Doppelwette waren über den Haufen geworfen worden, Hunderte von Wertscheinen wurden ärgerlich zerrissen, denn auf die Kombination dieser beiden Außenseiter war niemand gekommen. Erregt wartete die Menge vor den Ankündigungstafeln auf die Quote für die Doppelwette, die hoch in den Tausendern liegen mußte.

Und plötzlich bildete sich ein Auflauf um einen kleinen, korpulenten, rotköpfigen Herrn. Jedem, der es hören wollte, erzählte er, von kleinen Freudenjapsern unterbrochen, daß er zum erstenmal von der Niederlausitz in die Hauptstadt gekommen und zum erstenmal in seinem Leben auf einer Rennbahn sei. Und mit beiden Händen, mit allen zehn Fingern, die wie Frankfurter Würstchen anmuteten, hielt er den richtig ausgefüllten Doppelwertschein vor sich hin! Sicher als einziger Bahnbefucher hatte er die Doppelwette erraten . . .

„Na“, sagte er triumphierend und immer mit einem kleinen, aufgeregten Japsen zwischen den Worten, „einen Tausender werde ich doch kriegen für das Papierchen da?“

Die Leute drängten sich um ihn. Jemand packte ihn beim Mantelknopf und sagte eindringlich:

„Einen Tausender? Zweitausend gebe ich Ihnen sofort und in bar. Da sind sie!“

Schon hatte ein anderer den Sprecher verdrängt und trat mit einem Haufen Banknoten in der Hand vor den Mann aus der Niederlausitz:

„Ich gebe Ihnen dreitausend Mark dafür!“

Ein wenig hilflos sah sich der kleine Dicke um. Dann griff er schnell die dreitausend Mark und verstaute sie umständlich in seiner Brieftasche.

Der Käufer der Doppelwette erhielt manch neidischen Blick: er mußte immer noch ein paar Tausender verdienen.

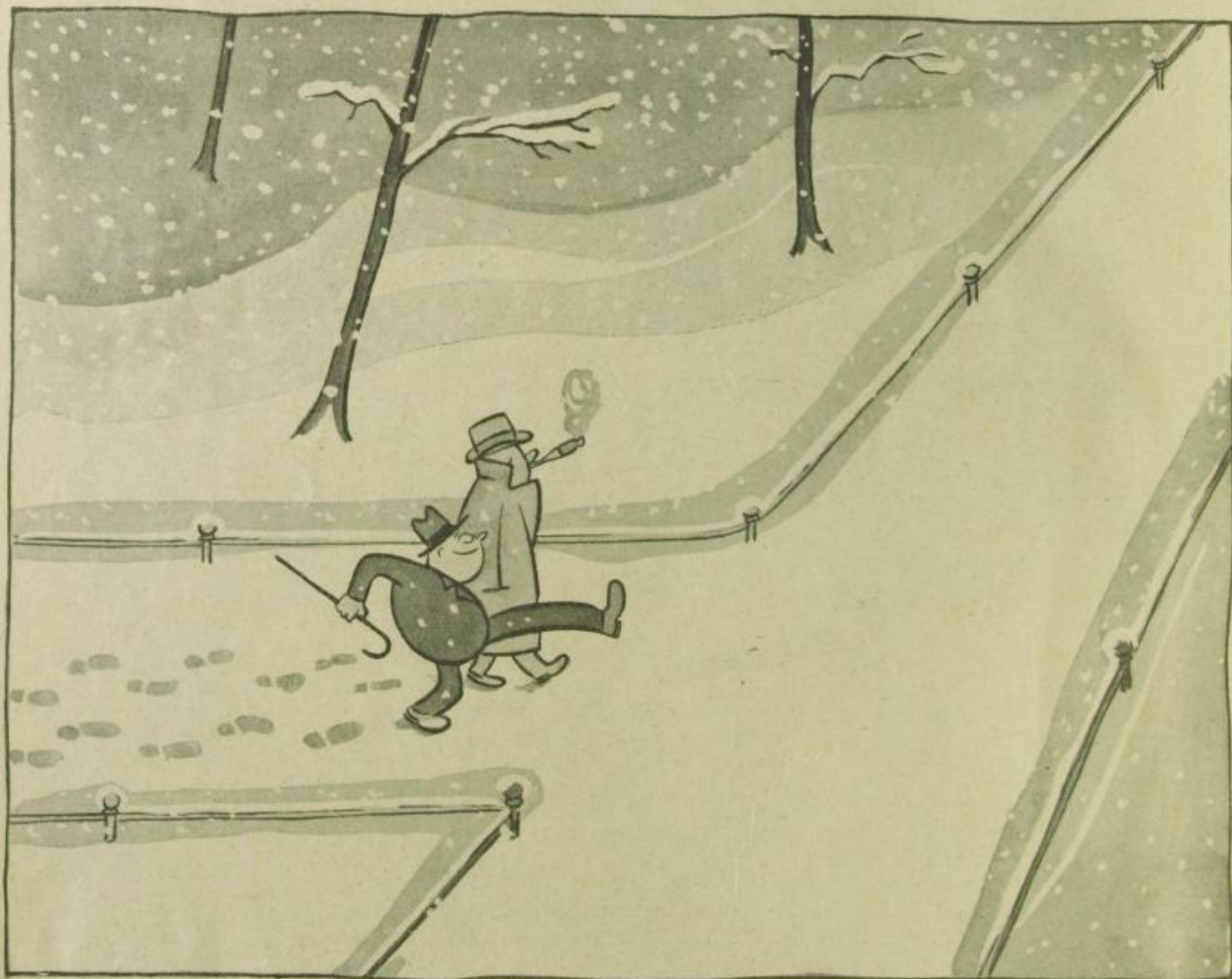
Da klapperte über den Köpfen der Menge die Aushängetafel: „Die Quote für die Doppelwette: 13 450 : 10.“

Ein Stöhnen ging über die Menge. Der Käufer sprang mit langen Säßen zur Auszahlkasse.

Sie war und blieb geschlossen. Die einzige Doppelwette war irgendwo in der Stadt gemacht worden.

Die für dreitausend bare Mark gekaufte Wertscheinhälfte war nach den beiden Rennen ausgefüllt worden . . . von einem kleinen, korpulenten Herrn „aus der Niederlausitz“, der zu diesem Zeitpunkt mit einem anderen Herrn zusammen in einer Autodroschke der Stadt zueilte und anerkennend meinte:

„Wir hätten auch mehr bekommen, wenn du mit deinem freundlichen Angebot noch höher als zweitausend gegangen wärst . . . Aber: sicher ist sicher! . . .“



Zeichnung von Horst v. Moellendorff

Freuden des ersten Schnees

„Da muß ich unbedingt als erster reintreten . . .“